

## **Neuaufgabe der „Politischen Landeskunde Sachsen-Anhalts“ wird am 19. April präsentiert**

**Sachsen-Anhalt ist das wohl am meisten unterschätzte Bundesland. Mit diesem Vorurteil will auch die aktualisierte und erweiterte Neuaufgabe der politischen Landeskunde aufräumen, die am 19. April um 17 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg vorgestellt wird. Zur öffentlichen Präsentation sind alle Interessierten herzlich eingeladen.**

Wer einen Überblick über die politischen Schwerpunktthemen in Sachsen-Anhalt, die Parteienlandschaft, Landtag und Verfassung erhalten möchte, kommt an der Landeskunde nicht vorbei. Zudem werden hier Aspekte der Geschichte, Religion, Umwelt, der wirtschaftlichen Entwicklung und des demografischen Wandels sowie der Repräsentanz von Frauen in Politik und Verwaltung in den Blick genommen. „Die politische Landeskunde ist ein wesentlicher Beitrag, um unser vielfach unterschätztes Bundesland ins rechte Licht zu rücken und so zu mehr Informationen über die Strukturen des Landes, seine reiche Kultur und aktuelle Aufgaben zu liefern“, so Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung. Mit der erweiterten Neuaufgabe werde nach Abschluss der Legislaturperiode 2016 bis 2021 den Veränderungen im Land bilanzartig Rechnung getragen.

Dazu umfasst der Sammelband jetzt insgesamt 18 Beiträge. Neu aufgenommen worden sind unter anderem Texte zur Bedeutung der Kommunal- und Landkreisebene. Entscheidende Überarbeitungen hat es außerdem insbesondere im Hinblick auf die Beiträge zum sachsen-anhaltischen Parteiensystem und ihrer Entwicklung innerhalb der letzten Legislaturperiode bis 2021 gegeben.

Die Herausgeber des Buches „Sachsen-Anhalt – eine politische Landeskunde“, **Maik Reichel** und **Dr. Roger Stöcker**, Lehrbeauftragter an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, stellen die Neuaufgabe im Gespräch mit dem MDR-Journalisten **Ulrich Wittstock** am **19. April, um 17 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg** (Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg) vor. Der Eintritt ist frei. Bei der Veranstaltung gilt die 2G-Regel. Außerdem wird darum gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,  
Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: 01517/ 270 33 87  
E-Mail: [maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 13.04.2022

PRESEMITTEILUNG

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)